

160

51. Čepřinci (Kreis Caribrod). Altarstein in der Kirche.

ΑΙΟΣΑΣΚΛΗΠΙ	[Γ]άιος Ἀσκληπι-
ΑΔΟΥΒΝΕΟΣ	άδου β' νέος
ΤΟΝΒΩΜΟΝ	τὸν βωμὸν
ΚΑΤΕΣΚΕΥΑ	κατεσκεύα-
5 ΣΕΝΔΙΠΑΤΡΩ	σεν Δι' Πατρώ-
ΩΚΑΙΗΡΑΕΥΧΑ	ω καὶ Ἑρα εὐχα-
ΡΙΣΤΗΡΙΟΝ	ριστήριον.

52. Tuden (Kreis Caribrod). Marmorstatuette, h. 0·30, der Kopf abgebrochen, an der Basis die Inschrift; jetzt bei Petar Pejčín in Popovec.

ΗΡΑΚΛΙΑΝΟΣ ΕΡΛ·	Ἡρακλιανὸς Ἐρ[μῆ]
·ΕΥΧΠΝ	εὐχ[ήν].

53. Golemo-Malovo (beim Dorfe Dragoman). Fragment, eingemauert in der Kirchenmauer.

ΑΥΡΜΕΣΤΡ	Αὐρ(ήλιος) Μεστρ[ιανὸς?]
ΙΣΣΤΡΑΤΙ	στρατι(ώτης)
ΕΣΤΗΣΕ	ἔστησε.

Vgl. die Inschrift eines Αὐρ. Μεστρια[νὸς] στρατ(ιώτης) λε[γ](ιώνος) β' Ἰταλικῆς aus derselben Gegend Arch.-epigr. Mittheil. X S. 239 n. 3.

54. Kamenopole. Stein, in vier Felder getheilt; das dritte enthält die Inschrift, die drei andern Darstellungen; das oberste zerstört, man erkennt nur Reste einer Person und eines Stuhles, auch das zweite beschädigt, in der Mitte bemerkt man nur ein zweihenkeliges Opfergefäß, in dem untersten einen von einem Ochsen gezogenen beladenen Wagen; vor demselben steht ein mit Tunica bekleideter Mann, die linke Hand nach rückwärts, wie um das Thier anzutreiben. Der Stein befindet sich bei einer „Tschesme“ in der Nähe einer Ortschaft auf dem Wege hinter dem Dorfe Unter-Besovica und wurde von Kamenopole dahin gebracht.

	D · M
	MVCIANVMMIL·LEG
	ECERTVMABARBA
	L·DVRAZISFRA·
5	REIVSMEMORIAM·
	AVSAMPOSVIT·
	VALETE
	VIATORES